

Neue OZ online 08.09.2011, 15:50

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/50979917/stolpersteinbilanz-zum-gedenktag-des-holocaust>

Ausgabe: Ems-Zeitung

Veröffentlicht am: 26.01.2011

## „Stolpersteinbilanz“ zum Gedenktag des Holocaust

evkö Sögel

Papenburg/Lathen/Aschendorf/Sögel. Am heutigen Holocaust-Gedenktag, der seit 1996 begangen wird, erinnern wieder viele Städte und Gemeinden an ihre ehemaligen jüdischen Einwohner, die während des Holocaust ermordet wurden.



„Stolpersteine“ zur Erinnerung an ermordete jüdische Bürger gibt es bereits in Papenburg und Lathen. Foto: Eva Köbbemann

Zwar findet im nördlichen Emsland heute keine Gedenkfeier statt, trotzdem erinnern die Stadt Papenburg und der Stadtteil Aschendorf sowie die Gemeinde Lathen und demnächst Sögel täglich an ihre ermordeten Mitbürger: mit „Stolpersteinen“. Sie sind eine Erfindung des Kölner Künstlers Gunter Demnig, der schon mehrfach ins Emsland gereist ist, um die „dezentralen Mahnmale“ zu verlegen. „Wir haben alle verlegt“, teilt Kulturamtsleiter Marco Malorny mit, damit sei die Aktion abgeschlossen.

Die Stadt Papenburg verzeichnete 39 während des Holocaust umgekommene Juden, alle haben einen Stolperstein bekommen. Besonders stolz ist die Fehnstadt auf ihren Kontakt zu überlebenden Papenburger Juden. „Es gibt noch sieben Überlebende, die jedes Jahr einen Neujahrsgruß der Stadt und ein Präsent sowie die Zeitung mit dem Jahresrückblick von uns erhalten“, so Franz Guhe, ehemaliger Geschichtslehrer aus Papenburg. Der Kontakt bestehe seit 1989. Damals haben verschiedene Bürger der Stadt, unter ihnen Uwe und Volker Eissing sowie Franz Guhe, eine Woche der Begegnung organisiert, zu der zwölf ehemalige Papenburger Juden anreisten.

Auch in der Gemeinde Lathen ist die Aktion abgeschlossen, wie Wilfried Hebbelmann aus der Verwaltung mitteilt. In einer Gemeinschaftsaktion des Heimatvereins und der Gemeinde Lathen, an der auch die Auschwitz-Überlebende Erna de Vries beteiligt war, seien insgesamt 29 Steine an neun verschiedenen Standorten verlegt worden.

Gerd Kerssens von der Samtgemeinde Sögel teilt mit, dass auch hier die Verlegung von Stolpersteinen geplant ist. Wie viele es sein werden und wo sie platziert werden, berät derzeit ein Arbeitskreis. Fest steht jedoch schon, dass der Künstler Gunter Demnig am 9. November dieses Jahres, dem 73. Jahrestag der „Reichspogromnacht“, die Steine persönlich verlegen wird.

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.